



Herbodecor-Isomat Plus

Spannungsarme Universal-Isolier-Mattfarbe für Decken und Wände im Innenbereich, lösemittelhaltig, aromatenfrei

I. Werkstoffbeschreibung

Matte, aromatenfreie, geruch- und spannungsarme, scheuerbeständige, hochdeckende, vergilbungsfreie, alkalifeste Universal-Isoliermattfarbe für Innenräume mit Nikotin-, Russ- und trockenen Wasser-Flecken sowie für Qualitätsarbeiten im Neubaubereich. Auf Beton, Kalk, Putz, Gips, Gipskartonplatten, Holzwerkstoffe, Styropor, Tapeten, usw. Speziell geeignet auf alkalische Untergründe sowie in Feuchträumen.

Werkstoffbeschreibung

| | |
|--------------------------------------|--|
| Art des Werkstoffes | Lösemittelhaltige, aromatenfreie, scheuerbeständige Isolier-Mattfarbe |
| Farbtöne | Weiss, RAL 9010 |
| Abtönen | Darf nicht abgetönt werden. |
| Glanzgrad | Matt |
| Dichte | 1,42 kg/l (Mittelwert) |
| Zusammensetzung (gemäss VdL) | Polymerisatharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Siliciumdioxid, Aliphaten, Glykole, Weichmacher, Additive |
| VOC-EU-Grenzwert | Nicht konform mit der europäischen VOC-Richtlinie 1999/13/EG. Ausfuhr untersagt. |
| Produkt-Code Farben und Lacke | M-PL 01 |
| Packungsgrößen | 12,5 l, weiss auch 5 l |
| Gefahrenkennzeichnung | Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten. |
| Wichtige Hinweise | Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nassschleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. |



Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Wir empfehlen, stets Haftversuche durchzuführen. Siehe auch smgv-Merkblatt „Beschichtung auf Weissputz und Spachtelungen“ (Checkliste/Prüfprotokoll Weissputz und Spachtelungen, Ausgabe März 2008).

Verarbeitungshinweise

| | |
|--|---|
| Auftragsverfahren | Streichen, rollen, spritzen (Airless) Für ein streifenfreies Ergebnis empfehlen wir den Einsatz des Rollers FineSTAR 15 von Storch |
| Verdünnungsmittel | Zum Streichen und rollen unverdünnt, wenn nötig mit max. 3% Terpentinersatz oder Verdünner MF verdünnen. Zum Spritzen mit 15-20% Terpentinersatz verdünnen. |
| Verarbeitungstemperatur | Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. |
| Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte) | Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, griffest nach ca. 3 Stunden, überstreichbar nach 12-24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden. |
| Verbrauch | 125 -145 ml/m ² pro Beschichtung |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz. |
| Lagerung | Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. |

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

| | |
|--|--|
| Allgemeine Untergrund- erfordernisse | Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. |
| Allgemeine Untergrund- vorbereitungen | Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren. |

GRUNDBESCHICHTUNG

| | |
|--|---|
| Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III und CS IV (P II und P III) | Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder Multigrund SB* mit 10 Vol.-% Terpentinersatz verdünnt. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten. |
| Gipsputze (P IV und P V) | Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren. |

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

| | |
|--|--|
| Gipskartonplatten | Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten. |
| Beton und Porenbeton | Tragfähige, feste und schwach saugende Betonuntergründe können ohne Vorbehandlung direkt beschichtet werden. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren. Hinweis: BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten. |
| Kalksandstein | Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren. |
| Tragfähige, matte und schwach saugende Altbeschichtungen, fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser | Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen. |
| Tragfähige, glänzende und nicht saugende Altbeschichtungen | Oberflächen anrauen und entfetten. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren. |
| Alte Leimfarben-Beschichtungen | Restlos abwaschen und mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, vorstreichen. |
| Untergründe mit Nikotin-, Wasser- oder Russflecken | Nikotinverschmutzungen, Russ- und Fettflecken mit Wasser und einem fettlösenden Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Bei Wasserflecken Ursachen beseitigen. Flecken trocknen lassen und trocken abbürsten. |

ZWISCHENBESCHICHTUNG

| | |
|--|---|
| für alle oben genannten Untergründe | Falls erforderlich, speziell bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren. |
|--|---|

SCHLUSSBESCHICHTUNG

| | |
|--|---|
| für alle oben genannten Untergründe | Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Herbodecor-IsoMat Plus. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/oder mit Russ-, Fett- und Wasserflecken eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Herbodecor-IsoMat Plus. Nach guter Durchtrochnung (mindestens 12 Stunden) eine zweite Beschichtung mit Herbodecor-IsoMat Plus ausführen. Je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad kann Herbodecor-IsoMat Plus nach ausreichender Trocknung mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* überarbeitet werden. Die Untergrund-isolierenden Eigenschaften von Herbodecor-IsoMat Plus können dadurch beeinträchtigt werden. |
|--|---|

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

2.403 Herbodecor IsoMat Plus

Wandbeschichtungen - Mattfarben / Isolierfarben

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2021
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon +41 / 41 469 67 00
Telefax +41 / 41 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

